

	<p>Objekt: Doppelkonus</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1955a</p>
--	---

Beschreibung

Auf dem Unterteil des charakteristischen Doppelkonus befinden sich Verzierungsreste, die vor dem Glätten bzw. Schlickern angebracht wurden. Dabei handelt es sich um vertikale Ritzliniengruppen.

Der Doppelkonus ist mit sieben weiteren Gefäßen und einem Bronzearmring in einem Grab vergesellschaftet.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / gebrannt

Maße:

Dm. Mündung 27 cm; Dm. Boden 11,6 cm;
max. Dm. 29 cm; H. 19,5 cm;
Wandungsstärke (Rand) 0,9 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	26.06.1908
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1200-1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelkonus
- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin